Besichtigung der Franziskusschule durch die Samtgemeinde Spelle

Am 10. März 2025 besuchte eine Delegation der Samtgemeinde Spelle die Franziskusschule in Schöninghsdorf. Hintergrund des Besuchs war die Planung eines Neubaus einer dreizügigen Grundschule in Spelle. Die moderne, funktionale Bauweise der Franziskusschule diente dabei als anschauliches Modell.
Mitglieder des Samtgemeinderates, darunter Samtgemeindebürgermeister Matthias Sils, Vertreter der Projektgruppe sowie drei Schulleitungen aus Spelle, informierten sich vor Ort über die baulichen und organisatorischen Konzepte.

Bürgermeisterin Petra Lübbers begrüßte die Gäste und gab einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Schule sowie in das laufende Schulbausanierungsprogramm der Gemeinde Twist. Anschließend präsentierten Christoph Becker von der Becker GmbH Architekten und Ingenieure aus Haren sowie Sachgebietsleiter Kai Völlering (SG Schule, Sport und Wahlen) gemeinsam mit der Schulleitung die wesentlichen Aspekte des Neubaus. Während eines Rundgangs durch das Schulgebäude und die Außenanlagen wurden Fragen zum Raumprogramm, zu möglichen Förderkulissen sowie zu den bisherigen Erfahrungen im Schulbetrieb beantwortet.

Die Franziskusschule wurde in den Jahren 2022 bis 2023 errichtet und bietet als einzügige Grundschule rund 75 Schülerinnen und Schülern Platz. Die Nutzfläche umfasst 797 m² und beinhaltet vier allgemeine Unterrichtsräume sowie zwei Fachunterrichtsräume mit jeweils 55 m². Differenzierte Lern- und Ruheräume mit jeweils 20 m² bieten zusätzliche Möglichkeiten für individuelles Lernen. Ein zentraler Marktplatz sowie eine Mensa, getrennt durch eine mobile Trennwand, ergänzen das durchdachte Raumkonzept.

Das Schulgebäude wurde nach modernen Standards gebaut und erfüllt alle Anforderungen an heutiges und zukunftsorientiertes Lernen. Besondere Schwerpunkte lagen auf der Einhaltung der Brandschutzvorschriften, einem geringen Verkehrsflächenanteil und einem niedrigen Energieverbrauch. Die Gesamtkosten für den Neubau beliefen sich auf rund 2.380.000 €, wovon etwa 1.280.000 € durch Fördermittel gedeckt wurden.

Am 25. März 2025 besucht eine Delegation der Gemeinde Molbergen die Franziskusschule und macht sich ebenfalls ein Bild von der innovativen Schulbauweise. Am 3. April 2025 empfängt die Franziskusschule zudem die Fachberaterinnen und Fachberater des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) in Schöninghsdorf.

Diese Besuche unterstreichen die Bedeutung der Franziskusschule als zukunftsweisendes Modell für den modernen Schulbau. Die gewonnenen Erkenntnisse werden sicherlich in die weiteren Planungen der beteiligten Gemeinden einfließen und zur Schaffung optimaler Lernumgebungen für kommende Schülergenerationen beitragen.